

12/2019 Dezember

www.stereo.de 6,50 €

Österreich 7,15 € • Schweiz 11,80 sfr • Niederlande 8,20 € • Belgien 7,60 €
Luxemburg 7,60 € • Italien 8,45 € • Spanien 8,45 € • Griechenland 9,75 €
Slowakei 8,45 € • Ungarn 2.830 HUF • Dänemark 74,00 DKK • Schweden 88,00 SEK

STEREO

STEREO®

MAGAZIN FÜR HIFI • HIGH END



NEUE VOR/END-KOMBI VON ACCUPHASE S. 16

Triumph der Evolution

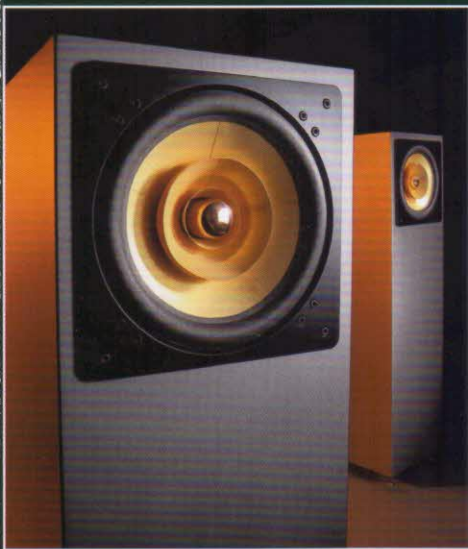


MYTHOS „ABBEEY ROAD“
MIT 3D-SOUND
IN DIE ZUKUNFT



ALL-IN-ONE-KNÜLLER S. 55

Moderne Komplett-Anlagen von Sonoro und Roberts Radio



HIGHTECH-BREITBÄNDER
Boxenkonzept für Individualisten S. 60



REGA PLANAR 8
Die hohe Kunst der Reduktion S. 32



KOPFHÖRER: TOPS & FLOPS
Six for the City mit Noise Cancelling S. 22



16 Kontinuierlich weiterentwickelt präsentieren sich die neuen Goldstücke in Bestform. Die **Accuphase Vor/End-Kombi C-2150 und P-4500** trumpft auf.



22 Licht und Schatten gab's beim Test der Kopfhörer **Audio Technica ANC 990BT, Bose 35/II und NC 700, B&W PX5, DALI iO6 und Technics EAH-F70N**.



32 Weniger ist mehr! Nicht um Material zu sparen, sondern konzeptionell sehr „luftig“ präsentier-te sich der **Rega Planar 8** überraschend spielfreudig.



36 Eine Spielwiese von Möglichkeiten boten der **Voll-verstärker V 16SE** und die **Endstufe RE 320** von **Octave**, die als Bi-Wiring-Anlage hervor-ragend harmonierten.



42 Wer kennt es nicht, das Kultalbum **Abbey Road** der Fab Four? Was bietet der brandneue Remix in Stereo und Dolby Atmos?



46 Es geht auch preiswert: **Denons Vollverstärker PMA-600NE** und **CD-Player DCD-600NE** über-raschten mit guter Ausstattung und ordentlicher Qualität.

Foto: Andreas Kunz

Foto auf STEREO-Titel: Abbey Road Studios

Reduce to the Max



Rega Philosophie ist der Leichtbau. Beim Planar 8 treiben die Briten diese auf die Spitze. Was bringt die Masse-Diät, und welches Paket soll man kaufen?

Matthias Böde

Was ist das: „Loch an Loch und hält doch?“ Im Kinderrätsel ist es ein Sieb. Für Analog-Fans lautet die Lösung indes: Rega Planar 8. Auf den ersten Blick erscheint der Plattenspieler irgendwie unvollständig, gerade mal wie ein Entwurf. Doch bis auf die obligatorische Filzmatte auf dem Teller erscheint oben der komplette Dreher. Mit dem Planar 8 reizt der Hersteller aus Essex, der seit jeher auf Leichtbau als Klangkonzept setzt, dessen Möglichkeiten weiter aus, sodass das Laufwerk samt Arm nur 4,2 Kilo auf die Waage bringt – inklusive des 2,15 Kilogramm schweren dreiteiligen Gestells mit trägheitsgünstiger Massekonzentration am Außenrand.

Denn wer leicht ist, ist auch flink, so der Ansatz von Rega-Mitbegründer und -Mastermind Roy Gandy, der noch nie dem Trend zum schweren Masselaufwerk folgte. Jedes Gramm zusätzliches Gewicht bedeute Speichereffekte, die Dynamik und Rhythmik bremsen und verwischen, so sein Credo.

Als ultima ratio daraus ist das Chassis des „P8“ – selbst der Name erscheint nur reduziert auf der skelettierten Zarge – ein Gerüst aus dem großzügig durchbrochenen Polyurethanschaum Tancast 8, der bei hoher Steifigkeit und Resonanzarmut wenig Masse besitzt. Eingefasst wird er von einem hochfest verpressten Laminat, während die direkte Verbindung zwischen Tonarm und Tellerlager, auf der sich absolut nichts rühren soll, nach „Double Brace“-Art mittels zweier harter Phenolharzstreifen versteift ist. Diese Konstruktion ruht auf drei Füßen aus in Aluminiumringen eingefassten Hartgummibolzen. Diese sind ebenfalls innen hohl. Wie es scheint, zählt jedes gesparte Gramm.

